



*„Seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht!“*

*Zum Advent- Lukas 21,28*



*als Telefonandacht: 02151 – 6546 292*

Mitten in allen Unsicherheiten und Problemen in diesem Jahr die gute Nachricht: Die Erlösung naht! Und tatsächlich, sie kommt ganz ohne unser Zutun. Aber die Erlösung hat eine Gestalt und ist von einer Art, die uns zweifeln lässt: Befreiung durch einen einzelnen Mann, machtlos, selber arm und ausgeliefert? Geboren in einem Stall – und dann aber nicht aufgestiegen zu den Schalthebeln der Politik. Kann das Erlösung sein?

Advent und Weihnachten nötigen uns tatsächlich zum Innehalten und Umdenken. Immer noch erwarten wir – genauso wie die Zeitgenossen Jesu! – die Erlösung durch Militär und Stärke. In der Weltgeschichte hat sich aber gezeigt, dass damit Probleme nur vorläufig gelöst wurden. Die Sieger haben bald selber neue Krisen und Probleme bewirkt oder aber sie wurden von anderer Seite neu damit konfrontiert. Manchmal braucht es einen militärischen Sieg, das sehen wir gerade in der Ukraine so schmerzlich.

Aber wie wird dann wirklich Frieden? Doch nicht durch den Triumph der einen über die andern. Sondern nur durch Verständigung, durch Versöhnung, also durch Vergebung und ehrlichen gemeinsamen Neuanfang.

Das kostet Überwindung, Verzicht auf Rache und Vergeltung. Diesen Weg geht Gott mit uns. Er bietet diesen Neuanfang an. Das Baby in der Krippe ist dafür das wunderbarste Signal: Hier darfst Du sein, einfach Du als Mensch. Das Falsche, die Schuld zählen hier nicht, komm, fang neu an. Vergebung auf Kosten dessen, der das Recht liebt und mit den Leidenden mitleidet. Er wartet darauf, dass wir es annehmen und es dann austeilen an konkret den Nächstbesten, der mir begegnet oder an den, dem ich eigentlich gerne ausweichen würde. So gesehen beteiligt uns Gott an der Erlösung. Er macht sie davon aber nicht abhängig. Sein Reich wird kommen – zu seiner Zeit als Geschenk. Leben wir schon jetzt in dieser Wirklichkeit.

*Volker Hendricks*